

Workshop

Wissensschaffung und Wissenspopularisierung im Russisch-Ostasiatischen Raum

8. / 9. Juli 2016

Organisiert von

Prof. Dr. Marc Matten (FAU) und Prof. Dr. Julia Obertreis (FAU)

in Kooperation mit

Prof. Dr. Andreas Renner (LMU München) und Dr. Frank Grüner
(Universität Heidelberg)

Der Workshop greift Fragestellungen der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte auf und verknüpft sie im interdisziplinären Dialog zwischen (osteuropäischer) Geschichte, Japanologie und Sinologie mit den Anliegen der (inter-)imperialen und transnationalen Geschichte. Die zentrale Frage des Workshops ist, in welchem Spannungsverhältnis Produktion, Transfer und Popularisierung von Wissen in lokalen, nationalen und imperialen Kontexten stehen. Hintergrund ist, dass Wissen und Wissenschaften in Japan, China sowie in Russland / der Sowjetunion seit dem 19. Jahrhundert eine tiefgreifende Transformation erfahren, die seit einiger Zeit von der Wissenschaftsgeschichte wieder neu bewertet wird. Zwei Themenblöcke sollen im Mittelpunkt stehen. Dies sind 1) die Produktion von Wissen, insbesondere das Spannungsfeld zwischen Forscherpersönlichkeit und Netzwerk, 2) die Rezeption, Dissemination und Popularisierung von Wissen mit dem Fokus auf der Echtheitszuschreibung, d.h. der Schaffung von Authentizität.

Dieser Workshop wurde finanziell gefördert durch die Luise Prell Stiftung und die Dr. Alice Rössler-Stiftung.



Kontakt:

Renee Gringmuth

(Sinologie)

renee.gringmuth@fau.de

09131 85 23095

Alena Timonina

(Osteuropäische Geschichte)

alena.timonina@fau.de

09131 85 22363

Programm

Freitag, 08. Juli 2016

- 14.30 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter
- 14.45 Uhr Sektion I — Authentizität von Wissen
Hajo Fröhlich (FU Berlin): *Authentic Animals: Standards of Zoological Knowledge in China, 1880s – 1930s*
Vera Shibanova (LMU München): *Wissenstransfer und Wissensproduktion in der frühen sowjetischen Kinderforschung: die Entstehung des „normalen sowjetischen Kindes“ in den 1920-30er Jahren*
Kommentar: **Julia Obertreis** (FAU)
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Sektion II — Popularizing Scientific Knowledge
Harald Kümmerle (Universität Halle): *Defining mathematics in Meiji- and Taishō-era Japan (1868-1926): academic mathematicians and the communication of their science to the public*
Mijarn Voerkelius (UC Berkeley): *Evolution in Times of Revolution: Popularizing Darwinism in the Soviet Union*
Kommentar: **Marc Matten** (FAU)
- 18.30 Uhr Abendvortrag **Fabian Schäfer** (FAU) mit anschließender Diskussion:
Kybernetik und Informationsgesellschaft in Japan, 1945-1970
- 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 09. Juli 2016

- 09.00 Uhr Sektion III — Wissensproduktion im Schatten von Imperien
Dorothea Heuschert-Laage (Universität Bern): *„Wenn die Mongolen ins Wissen hinüberwechseln“ Die Gründung des Ostmongolischen Verlagshauses in den Jahren 1924-26*
Tatiana Linkhoeva (LMU München): *Buryats in the Saint Petersburg University, 1900-1914: Cultural Nationalism in Imperial Russia*
Kommentar: **Andreas Renner** (LMU München)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Sektion IV — Transnationale Wissensnetzwerke
Ivan Sablin (Universität Heidelberg): *Studying and Practicing Buddhism in the Soviet Union: Lamas, Scholars, and Dissidents, 1930s–1980s*
Kommentar: **Frank Grüner** (Universität Heidelberg)
- 12.00 Uhr Schlussdiskussion
- 12.30 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss
- Ende der Veranstaltung

Datum: 8. / 9. Juli 2016
Ort: Raum 00.235
Gebäude D1
Hartmannstraße 14
91052 Erlangen